



INTEGRATIONS- & INKLUSIONSKONZEPT

der Kindertageseinrichtung
LülingsÖHRCHEN

Vorwort

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Inklusion; ein Selbstverständnis von gemeinsamer Erziehung. Die Achtung und Besonderheit jedes Kindes und seiner Familie prägt ganz entscheidend unsere tägliche, pädagogische Arbeit.

Das Schönste, was ein Kind erleben kann, ist die Gemeinschaft. Ganz unabhängig davon, ob es eine Behinderung hat, davon bedroht ist oder auch nicht. Jedes Kind hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

„Es ist normal, verschieden zu sein!“

Miteinander leben, voneinander lernen, füreinander da sein und miteinander entscheiden – genau das wollen wir gemeinsam mit den Kindern in der Kita Lülingsöhrchen leben. Wir sind der Meinung, dass jedes Kind, unabhängig von seinem Entwicklungsstand, ein Recht auf gleichaltrige Spielpartner/Spielpartnerinnen hat.

Bild folgt

Kindertageseinrichtung
LülingsÖHRCHEN

Aussagen zur integrativen/inkluisiven Arbeit

Unser Alltag ist geprägt von gemeinsamem Spiel und der Arbeit und Förderung jedes einzelnen Kindes. Dabei gehen wir sehr gezielt auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes ein. Wir begleiten und unterstützen die Kinder durch vielfältige Hilfestellungen im Alltag.

„Hilf mir, es selbst zu tun!“

(Maria Montessori)

Es ist für uns von großer Bedeutung, dass alle Kinder jede Angebotsform nach individuellen Möglichkeiten miterleben und mitgestalten können. Nicht nur in der Stammgruppe sollen diese Voraussetzungen erfüllt werden, sondern auch in der gruppenübergreifenden Arbeit (Teilnahme an Projekten und Aktionsgruppen).

Wir begreifen Integration als Aufgabe des gesamten Teams. Die Inklusionsfachkraft sehen wir als Unterstützung für unser Team und die Arbeit mit Integrationskindern. Jeder trägt dieselbe Verantwortung und ist dazu verpflichtet, jedes Kind in der Einrichtung optimal zu begleiten und entsprechend zu unterstützen. Die Grundlage für unser pädagogisches Handeln ist genaues, regelmäßiges Beobachten und Wahrnehmen jedes einzelnen Kindes sowie der Gesamtgruppe. Ein Austausch im Team ist uns sehr wichtig, damit jeder einzelne von uns die Chance hat, seinen Horizont zu erweitern.

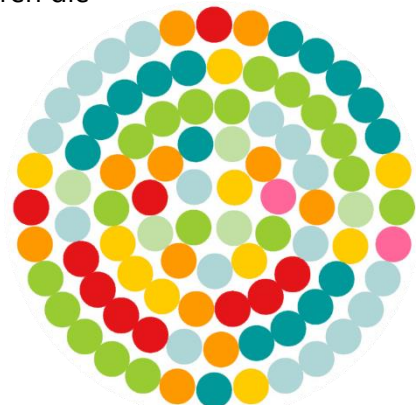
Wir knüpfen in erster Linie an die Stärken jedes Kindes an, darauf baut unserer Arbeit auf und wir verfolgen das Ziel die Stärken der Kinder zu fordern, zu fördern und stetig zu erweitern.

Ein pädagogischer Ansatz, der sich an den Bedürfnissen, Fähigkeiten und Interessen aller Kinder in der Gruppe orientiert, ist der Schwerpunkt des gemeinsamen Zusammenlebens in der Kita. Grundvoraussetzung für das Gelingen ist gegenseitige Wertschätzung, die wir den Kindern im Alltag vermitteln möchten.

Das gemeinsame Spielen und Lernen der Kinder wird durch uns beobachtet, analysiert, begleitet und dokumentiert. Diese Aspekte zeichnen die Professionalität und Qualität der Arbeit aus. Auch die Arbeitsweisen vertiefen sich dadurch und intensivieren die pädagogische Wirkung.

Gesellschaftliche und sprachliche Integration in der Kita unterstützen wir positiv.

Zur Erfüllung des Bildungsauftrags gehört die kontinuierliche Förderung der Sprachentwicklung. Dabei setzen wir größtenteils auf die alltagsintegrierte Förderung.



Rahmenbedingungen der Einrichtung

Unsere Einrichtung ist barrierefrei gestaltet und mit einem behindertengerechten Badezimmer ausgestattet. Darüber hinaus können die Kinder ihrem Bewegungsdrang auf dem großzügigen Außengelände und in der Turnhalle freien Lauf lassen. Die Kita verfügt über ausreichende Rückzugsmöglichkeiten und genügend Raum für Angebote in Kleingruppen. Sollten Therapeuten in die Einrichtung kommen, stehen ihnen selbstverständlich Räumlichkeiten, in denen sie sich mit den Kindern zurückziehen können, zur Verfügung.

Zwei pädagogische Fachkräfte des Teams haben die Weiterbildung zur „Inklusiven Fachkraft“ erfolgreich abgeschlossen. Durch langjährige Berufserfahrung der einzelnen pädagogischen Fachkräfte besitzen wir die notwendigen Kompetenzen, die integrativen Prozesse in der Kita aktiv und kindorientiert gestalten zu können.



Elternarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern bildet das Fundament für eine vertrauensvolle Arbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Eine wertschätzende Beziehung und Haltung untereinander sind eine wichtige Basis dafür. Die Eltern sind als Experte ihres Kindes zu sehen und in dieser Rolle ernst zu nehmen. Wir sehen unsere Aufgabe in der Unterstützung der Eltern, durch die Erziehung und Bildung in unserer Einrichtung.

Für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ist es uns wichtig, dass die Fachkräfte sich selbst, den Eltern und den Kindern Zeit schenken für die individuelle Entwicklung und das Tempo, in welchem sie sich kennenlernen und aufeinander zu bewegen.

Dazu gehört es gegebenenfalls auch, den Eltern ihre Wut und Trauer über die Behinderung ihres Kindes nicht zu nehmen, sondern ihnen Zeit zu lassen, ihr Kind so akzeptieren zu können, wie es ist. Druck möchten wir unter keinen Umständen ausüben. Nicht nur die Kinder sollen bei uns das Gefühl von Geborgenheit, Sicherheit und Verständnis spüren, sondern auch ihre dazugehörigen Familienmitglieder.

Bei der Elternarbeit in unserer Kita richten wir unser Augenmerk auf regelmäßige Kontakte, Beratungsgespräche, ggf. Hausbesuche und Begleitung bei Behördengängen. Vorrang haben für uns Situationen, in denen ein ungezwungener Kontakt entsteht und Vertrauen zueinander entwickelt werden kann.

Durch gemeinsame Feste und Feiern in der Kita stärken wir das Miteinander von Kindern, Eltern und dem Team der Einrichtung.

Wir finden es wichtig, auch auf Elternberatungsstellen, Elternkreise und Treffs außerhalb der Einrichtung hinzuweisen. Dort haben die Eltern die Möglichkeit, sich untereinander oder mit weiteren Fachleuten auszutauschen.

Bei einem Aufnahmegespräch mit den Eltern eines Kindes mit Behinderung oder der Annahme einer bedrohten Behinderung schenken wir den Familien große Aufmerksamkeit. Wichtig ist abzuklären, welche Erwartungen die Eltern an die Kita haben, ob diese erfüllt werden können und ob die notwendigen Rahmenbedingungen der Einrichtung ausreichend sind. Gemeinsame Überlegungen, was zur möglichen Aufnahme des Kindes zu organisieren ist, werden gemeinsam gemacht.

Kooperationen

Die Kita Lülingsöhrchen wurde im August 2020 neu eröffnet. Wir sehen es selbstverständlich als unsere Aufgabe, uns um Kooperationen zu bemühen und diese entsprechend aufzubauen. Eine Vernetzung der Einrichtung mit Behörden und Fachdiensten besteht bereits. Bei Bedarf wird zusätzlich der medizinische Fachdienst in Anspruch genommen und in den Alltag der Einrichtung integriert. Dabei handelt es sich um Logopäden, Ergotherapeuten und weitere, deren Leistung über die Krankenkassen abrechnet werden. Der Austausch mit den Schulen ist uns ebenfalls sehr wichtig, um den Kindern nach Ende ihrer Kindergartenzeit, einen reibungslosen Übergang ermöglichen zu können. Wir streben an, eine Kooperationspartnerschaft zu einer logopädischen und motopädischen Praxis aufzubauen.

Zielsetzung

Das Ziel der Integration in der Kita ist, dass wir einen Raum schaffen, in welchem Kinder gemeinsam aufwachsen können. Sie sollen nicht wegen ihrer Andersartigkeit gezwungen sein, ihren alltäglichen Lebensraum zu verlassen. Normalität bedeutet, dass behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam spielen, lernen und leben.

Die dabei gemachten Erfahrungen bringen eine Veränderung der Einschätzung von Behinderung mit sich. Kinder lernen, dass jeder seine Stärken und Schwächen hat.

Die Aufmerksamkeit füreinander wird geweckt, das Einfühlungsvermögen vertieft und die Bereitschaft zur Hilfestellung erweitert. Ein tolerantes Zusammenleben von behinderten und nicht behinderten Kindern ist eine Bereicherung für unsere Gesellschaft.